

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 51 (1925)  
**Heft:** 44

**Rubrik:** Aphorismen einer Frau

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zur Eröffnung des erweiterten Kunsthause in Zürich

Gr. Rabinovitch



Welti, Böcklin, Hodler: „Kommen Sie, Herrschaften! Wenn ein Welti, Böcklin oder Hodler lebt, können Sie ihn in diesem Haus entdecken.“

## Zum Tanz

Heissa und heia, heidideldumdei.  
Reichert die Hände und tanzet den Reigen  
Unter der Linde; der Spielmann ist da.  
  
Heissa und heia, heidideldumdei.  
Fliegen die Böpfe und stampfen die Füße  
Unter der Linde zum Fiedeklang.  
  
Heissa und heia, heidideldumdei.  
Es geiget die Vaare ins Bette der Ehe  
Unter der Linde der lustige Spielmann.  
  
Heissa und heia, heidideldumdei.  
Wechselt die Stunden, ja trübe u. frohe.  
Unter der Linde, da tanzt ihr darüber.  
  
Heissa und heia, heidideldumdei.  
Grau sind die Haare, ihr denkt noch lächelnd  
Unter der Linde des lustigen Spielmanns.  
Heissa und heia, heidideldumdei.

Peter Kütt

## Hundertundeine Schweizerstadt

### Frauenfeld

Ein kleines Städtchen, nett und zierlich,  
Mitts drinn ein wunderliches Schloß:  
Mahnt an Dornröschens Abenteuer  
Mit dem verschlung'nen Dachgeschoß.  
Des Thurgau's Hauptstadt, Sitz der  
Als Waffenplatz ganz eminent, Unter,  
Pflegt im Kantonschulhause prächtig  
Auch sehr das „geist'ge“ Element.  
  
Bergauf, bergab die krummen Gassen,  
Mit alten Häusern wunderlich,  
Drinn haust manch hübsches, junges Mäd.  
Und amit froh als Herzendsdieb. Ich  
Doch haben sie gar spitze Zünglein,  
Auf jeden Scherz kommt prompt Ripost:  
Je hübscher, zierlicher, je herber,  
Genau so wie bei ihrem „Mofst“. —

Peregrinus

## Aphorismen einer Frau

Wohl sind wir alle Sklavinnen der  
Mode; aber schließlich sind wir durch  
sie doch die Herrscherinnen.

— Die Zigarette ist für die Frau  
selten Zweck, aber immer Mittel.

— Besser eine Stecknadel im Flei-  
sche, als die Höschen zur Unzeit ver-  
lieren.

— Schlaflose Nächte sind entweder  
die Folge oder die Ursache von Sünden.

Lothario

Restaurant  
**HABIS-ROYAL**  
Zürich  
Spezialitätenküche